

AUF GÄD'S NOCH MINGA!

Zu München braucht man nicht viel sagen, Marienplatz, Schloss Nymphenburg, Frauenkirche, Deutsches Museum, Hofbräuhaus, Englischer Garten, Residenz, Pinakotheken, Olympiapark, Allianz Arena, sind weltbekannt. Dazu wollen wir euch alle herzlichst einladen.

Als Hotel und Ausgangspunkt haben wir das „HOLIDAY INN“ in Unterhaching / Taufkirchen ausgewählt. Wir wollen uns jedoch in den 4 Tagen, nicht nur um euer Wohlbefinden bemühen, auch die Autos sollen gut behandelt werden. Die Firma Oldtimer Reifen München in Holzkirchen, bietet allen einen besonderen Reifenwechsel-Service, mit Weißwurst-Essen an. In Anzing (20 km Nord-östlich vom Hotel) kann in einer Werkstatt die Spur elektronisch vermessen und anschließend eingestellt werden. Ein erfahrener Mechaniker überprüft gerne das Ventilspiel, den Vergaser oder die Zündung.

Am Samstag geht's, auf den Spuren der Künstlergruppe „der Blaue Reiter“, ins Alpenvorland. Am Abend wird es bayerisch, aber nicht im touristischen Sinne.

30.Mai bis 02.Juni 2019

Mia frein uns auf eich!
De Moaschaft vom LB 8-1



München, Frauenkirche
Foto: Pixabay



Schloss Nymphenburg
Foto: Pixabay

Das „HOLIDAY INN“ in Unterhaching / Taufkirchen

Ein Hotel, das verlässliche Standards bietet, kombiniert mit einem angenehmen und persönlichen Service. In einer ruhigen Lage, die gleichzeitig sowohl per Auto wie auch per Bahn und Flugzeug gut erreichbar ist. Durch diese Vorzüge hat sich das Holiday Inn München-Unterhaching als feste Größe im Münchner Raum etabliert.

Freuen Sie sich auf 257 hochwertig ausgestattete Zimmer, 27 Tagungsräume für jeden Bedarf und eine komplett neugestaltete Lobby, in der Sie sich wie zu Hause fühlen werden. Mit einem eingespielten Service-Team, das Ihren Aufenthalt mit zuvorkommender Freundlichkeit maximal angenehm gestaltet. Hinzu kommen ein hauseigener Fitness- und Wellness-Bereich, kostenloses WLAN sowie ein neurenoviertes Restaurant mit Biergarten und eine gemütliche Bar.



Wellbappn, das sind:



Jonas Well (geboren 1996) ist der Jüngste der Wellbappn. Er zeigt keine Schuldgefühle dabei, seinen Vater inzwischen um über 15 Zentimeter zu überragen. Seine musikalische Grund-

ausbildung begann im Alter von 5 Jahren mit Geige, mit 7 Jahren wechselte er zum Cello, mit 10 Jahren zum Kontrabaß. Schon mit sieben lernte er Trompete, sein Hauptinstrument. Dazu traktiert er Tuba, Scherrzither, Ukulele, Bouzouki, Gitarre und Alphorn. Er machte zu seiner und der Erleichterung aller 2015 erfolgreich das Abitur. Inzwischen ist er an der LMU München für Politologie und Geschichte eingetragen.

Sarah Well (geboren 1991) absolvierte nach der Schule und anschließendem halbjährigen Kalkutta- Aufenthalt zunächst den beruflich höchst aussichtsreichen Studiengang „Indologie“. Nach Beendigung dieses Faches und einer sich abzeichnenden Hartz 4 - Karriere entschloss sie sich zum weiterführenden Studium „Interkulturelle Kommunikation“. Sie bearbeitet auf der Bühne Bratsche, Akkordeon, Saxofon, Ukulele und brilliert auf dem Regenschirm. Außerdem hilft sie beim Arrangieren und singt immer schöner!



Tabea Well (geboren 1993) studiert an der Musikhochschule in München Volksmusik mit Schwerpunkt Geige. Auf der Bühne begleitet sie auf der Steirischen, auf Mandoline, Gitarre, Bariton und Alphorn. Sie arrangiert mit Sarah und Jonas die chaotischen Texte ihres zur Senilität neigenden Vaters.

Hans Well (geb. 1953) wuchs schuldlos als 9. von 15 Kindern auf. Mit 24 wurde er schlagartig berüchtigt durch seine Umtextung der Bayernhymne in: Gott mit Dir Du Land der BayWa. Nach 35 erfolgreichen Jahren als Autor der Biermösl Blosn samt Gstanzltexter-Job für die Toten Hosen verdammte ihn schließlich das Schicksal zur nächsten Familienbande mit den „Wellbappn“, an deren Existenz er mitschuldig ist. Er dilettiert auf Gitarre, Steirischer, Alphorn oder Tuba. Sein Nachwuchs wollte die CD aus ihm unerklärlichen Gründen „Betreutes Singen“ betiteln. Vor 40 Jahren gründete er mit Michael und Christoph Well die Biermösl Blosn, 35 Jahre lang begeisterten sie ihr Publikum, zum Teil mit Dieter Hildebrandt, Jörg Hube und Gerhard Polt auf der Bühne. Hans Well schrieb bis zum Ende 2012 nicht nur alle Texte der Biermösl Blosn, sondern zusammen mit Gerhard Polt auch gemeinsame Programme für die Kammerspielen und das Residenztheater. Hier wie dort wurden sie dafür von Publikum und Presse enthusiastisch gefeiert. Der Erfolg an großen Theatern im deutschsprachigen Raum ebenso wie in Bierzelten oder an der Münchner Oper ist sicherlich nicht zuletzt auch den scharfzüngig witzig satirischen Texten von Hans Well zu verdanken.

